

Die Österreichische Fachfrau bestätigt: „Ihnen steht jetzt die ganze Welt offen!“

Lehrlinge sind fit für die Zukunft

Freiberg (AB). 21 zukünftige Verfahrensmechaniker erhielten am vergangenen Donnerstag einen ganz besonderen Führerschein. Mehrere Wochen lang hingen sie im Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ an ihren eigentlichen Unterricht noch einige Stunden in Management und Personalwirtschaft, in Marketing und europäischer Wirtschaft heran, büffelten zu Hause und legten letztendlich eine Prüfung im Internet ab. „Sie haben eine anspruchsvolle Zeit hinter sich, die sich auf jeden Fall gelohnt hat“, bestätigte Schulleiter Frank Wehmeister seinen Lehrlingen und betonte dabei auch die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Deutschen Solar AG, die vor allem beim Antragsprozedere große Unterstützung bot. „Und das war

gar nicht so einfach, denn unser Berufsschulzentrum war das erste auf deutschem Boden, das sich an diese duale Ausbildung wagte.“ Ins Leben gerufen wurde der „Unternehmerführerschein“ in Österreich, um bereits Schüler mit unternehmerischem Denken und Handeln vertraut zu machen. Daher war auch Friederike Sözens voll des Lobes über das Freiburger Engagement. Sie war als Vertreterin der Wirtschaftskammer Österreich angereist, um persönlich bei der Übergabe der Zertifikate dabei zu sein. „Sie haben jetzt wirtschaftliche Kompetenzen erlangt, die ihnen im Berufsleben nützlich sein werden“, so die Fachfrau. „Und durch die Internationalität des Unternehmerführerscheins steht ihnen jetzt die ganze Welt offen.“



So lief das mit den Prüfungen: Am PC: Erik Müller (li.) zeigte Friederike Sözen von der Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam mit Ludwig Fritzsch (re.) und Ausbilder Andy Röttsch, wie er und seine 20 Mitstreiter die Fragen für den „Unternehmer-Führerschein“ online beantworteten.